

GZ 08.11.05

Die Knolle kehrt indie Stadt zurück

Vernissage in der Volksbank

Günzburg (zg).
Nun hat der Rettenbacher Künstler und Holzgestalter Bernhard Schmid seine Holzskulptur „Innere Werte“ aus der bekannten „Günzburger Knolle“ fertiggestellt. Am kommenden Donnerstag, 10. November, um 19 Uhr ist in der Volksbank Günzburg Vernissage. Anschließend wird das Kunstwerk bis zum 10. Januar im Foyer der Volksbank zu sehen sein.

Die Günzburger Knolle war vielen Ortsansässigen seit Jahrzehnten bekannt – eine riesige Knolle, die sich an einer Buche an der Verbindungsstraße von Günzburg nach Reisingen gebildet hatte. (Die GZ berichtete). Eigentlich Zeichen einer Krankheit, hat ihre verblüffende Ästhetik das Interesse vieler geweckt. Die Volksbank Günzburg unterstützte den Rettenbacher Künstler Bernhard Schmid bei seiner Idee, Geschichten der Günzburger zur Knolle zu sammeln und die Knolle zu einem Kunstwerk umzugestalten, das letztendlich wieder seinen Platz in der Günzburger Öffentlichkeit finden soll.

Denn Menschen brauchen Bäume – nicht nur, weil sie die Atemluft erneuern, sondern auch, weil Bäume unbewußt an wichtige, im Alltag schnell vergessene Einsichten erinnern. So sieht man an der Skulptur „Innere Werte“, wie sich die Lebenserfahrungen des Baumes in seiner Substanz niederschlagen, und wie



Die „Knolle“ des Rettenbacher Künstlers Bernhard Schmid – hier ein Bild kurz nach ihrer Öffnung im Juli dieses Jahres – ist ab dem kommenden Donnerstag in der Günzburger Volksbank ausgestellt.
Bild: privat

die Beziehung zu den eigenen Lebensbedingungen prägend ist. Dass sich Leben ständig in Beziehung abspielt, und auch Erfahrung immer eine persönliche Verarbeitung und damit Beziehung zum Erlebten ist, ist hier sichtbar. Nachdem Schmid beim Kunst-Event am 28. Juli die Knolle mit einer zwei Meter langen Motorsäge unter lebhaftem Interesse der Zuschauer vor der Volksbank Günzburg durchtrennte und so ihr Inneres zugänglich und

sichtbar machte, ist nun die fertiggestellte, auf einer gerosteten Stahlplatte montierte Skulptur bei der Vernissage erstmals zu sehen. Ilona Mayer, Klangtherapeutin aus Niederstotzingen, wird als Ergänzung zur Aussage der Skulptur ein Klangbild installieren. Es sprechen der Vorstandsvorsitzende der Volksbank, Johann Mayr, sowie Bernadette Schmid, Diplom-Psychologin und Ehefrau des Künstlers.